

Cosmetic Dentistry – State of the Art

Jahrestagung der DGKZ: Auch in diesem Jahr werden hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis einen Überblick über die ästhetisch/kosmetisch orientierte Zahnmedizin geben.

Es gab in den letzten Jahren kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch ästhetisch/kosmetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin.

Unter dem Thema „Cosmetic Dentistry – State of the Art“ lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) am 26. und 27. April 2013 zu ihrer Jubiläumstagung anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens



nach Berlin ein. Auch in diesem Jahr bietet sie ein anspruchsvolles Programm. Standen in den letzten Jahren u.a. spezialisierte Themen wie Funktion, rot-weiße Ästhetik sowie Keramik- und Kompositrestaurationen im Mittelpunkt, hat man sich mit der Jubiläumstagung das Ziel gesetzt, einen möglichst umfassenden Überblick über die aktuellen Stan-

dards und Trends in der ästhetisch/kosmetisch orientierten Zahnmedizin zu geben sowie Marketing-Aspekte und wirtschaftliche Fragen zu beleuchten.

Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag finden kombinierte Theorie- und Demonstrationen zu den Themen „Veneers von A–Z“ mit Dr. Jürgen Wahlmann

sowie „Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik“ mit Prof. Dr. Marcel Wainwright statt.

Parallel zum zahnärztlichen Programm gibt es an beiden Kongresstagen ein Programm für die zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement und GOZ-Abrechnung. Somit bietet die Jubiläumstagung spannende Fort-

bildung für das gesamte Praxisteam. **ST**

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-390
event@oemus-media.de



Optimierung der Frontzahnversorgung mit Komposit

Der Workshop „Komposit im Frontzahnbereich“ in Innsbruck zeigt, wie es schneller und besser geht.

Mit dem Workshop „Komposit im Frontzahnbereich“ geben Ivoclar Vivadent und Henry Schein am 21.3.2013 ein Update zur Schichttechnik.

IPS Empress Direct erlaubt eine einfach zu erlernende Schichttechnik, die zu hervorragenden Ergebnissen führt. Der Kurs zielt auf die bedingungslose Umsetzung in der Praxis ab und zeigt die Tipps und Kniffe, die in der Praxis zum Erfolg führen. Alle typischen Fehlerquellen werden im Kurs ausgeschaltet.

Inhalte wie Präparationstechnik (Klasse IV und III), Zahncharakteristika und Zahnalterung, Farbwahl, anatomische Schichttechnik und die Gestaltung von Mammelons, Haloefekt, Opaleszenz, Schmelzrisen und Fluoroseflecken werden so-

wohl besprochen als auch Hands-on trainiert. Der Workshop findet bei Henry Schein Dental in Innsbruck statt.

Am Abend folgt der Vortrag „Große Kompositrestaurationen – vom Höckerersatz bis zur Brücke“, der von Dr. Markus Lenhard, Neunkirch, Schweiz, im Stadtforum Innsbruck gehalten wird. Die richtigen Materialien, Instrumente und Techniken vorausgesetzt, können heute mit Komposit auch umfangreiche direkte Restaurationen wie Onlays und Kronen erfolgreich gestaltet werden. Zudem haben Materialentwicklungen die Schichttechnik für bestimmte Indikationen erheblich vereinfacht (Bulk-Füllungen) und das Indikationsspektrum erweitert (glasfaserverstärkte Kompositbrü-



cken). Der Vortrag zeigt den aktuellen Stand der großen Kompositrestaurationen. Zahlreiche klinische Fälle zeigen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Datenlage die

Vorgehensweise bei Bulk-Fill-Restaurationen im Seitenzahnbereich, die adäquate Schichttechnik mit Nanohybridkomposit im Frontzahnbereich und die Gestaltung von faser-

verstärkten Kompositbrücken. Praktische Tipps und Tricks, von der Kontaktpunktgestaltung bis zur Farbwahl und Ausarbeitung, erleichtern die klinische Umsetzung.

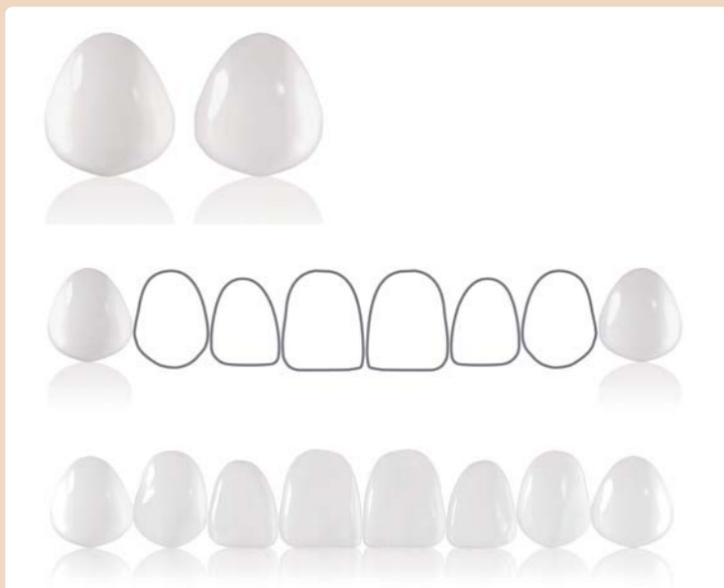
Der Vortrag ist für das zahnärztliche Fortbildungsprogramm der Österreichischen Zahnärztekammer für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit drei Fortbildungspunkten approbiert. Die Anmeldung ist direkt bei Henry Schein möglich: Fax: 059992 9999 oder E-Mail: info@henryschein.at **ST**

Henry Schein Dental Innsbruck

Langer Weg 15
6020 Innsbruck
info@henryschein.at
www.henryschein.at

Ein schönes Lächeln endet nicht am Eckzahn

Jetzt gibt es eine Weiterentwicklung des Direct Composite Veneering Systems COMPONEER: Die ersten Kompositshalen für Prämolaren.



Bisher war das Einsetzen von Verblendschalen im Seitenzahnbereich aufwendig und eher eine Ausnahme. Dank Coltène gibt es eine Weiterentwicklung des Direct Composite Veneering Systems COMPONEER: Die ersten Kompositshalen für Prämolaren. Die Formen der Prämolaren sind symmetrisch und können deshalb sowohl für die linken als auch rechten Quadranten eingesetzt werden. Die Prämolaren gibt es in zwei Größen (S und L) und in den Schmelzfarben Universal und White Bleach. Damit wird die ästhetische Seitenzahnrestauration vereinfacht.

Die Prämolaren sind eine Erweiterung des bereits bekannten COMPONEER Systems zur Frontzahnrestauration. Das System ist seit

fast zwei Jahren auf dem Markt und hat sich aufgrund seiner Einfachheit und Schnelligkeit erfolgreich als Alternative zu den bekannten Systemen etabliert. Es eröffnet neue Möglichkeiten, da es eine Weiterentwicklung der Freihandtechnik ist und sowohl Zeit spart als auch einfacher in der Handhabung ist. Das Resultat ist eine komplette Frontzahnrestauration in nur einer Sitzung.

Neue Größe XL

Eine weitere Neuheit ist eine zusätzliche Größe für die Frontzähne. Standen COMPONEER-Schalen bisher in den Größen S, M und L zur Verfügung, wurde nun auch eine Übergröße entwickelt: XL-Schalen. Diese Größe ermöglicht auch die Restauration bei Patienten mit be-

sonders großen oder unüblich geformten Frontzähnen. Mit insgesamt vier Größen können fast alle Fälle abgedeckt werden. Selbstverständlich können die Kompositshalen ganz einfach individualisiert werden. Gemeinsam mit den neuen Prämolaren kann der Zahnarzt den kompletten Zahnbogen von 14–24 in nur einer Sitzung restaurieren. **ST**

Coltène/ Whaledent GmbH + Co. KG

Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau, Deutschland
Tel.: +49 7345 805-0
Fax: +49 7345 805-201
info.de@coltene.com
www.coltene.com
www.COMPONEER.info